Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3005

14. 11. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Heidi Knake-Werner und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/2820 —

Ausbau der Autobahn A 281

In Bremen hat der Präsident des Senats, Bürgermeister Dr. Henning Scherf, in seine Regierungserklärung die Aussage aufgenommen, noch in dieser (Bremer) Legislaturperiode, d. h. bis 1999, solle mit dem Ausbau der Autobahn A 281 begonnen werden.

Bereits am 31. Oktober 1995 soll den Bürgerinnen und Bürgern der Bremer Stadtteile links der Weser der geplante Trassenverlauf vorgestellt werden.

1. Gibt es eine Verschiebung der Prioritäten im Bundesfernstraßenbau zugunsten der A 281 in Bremen?

Nein.

2. Für wann ist nach derzeitigem Planungsstand der Baubeginn der A 281 im Stadtgebiet Bremen auf der linken Weserseite vorgesehen?

Der Baubeginn hängt von der Erarbeitung der Planunterlagen und im besonderen von der Rechtsbeständigkeit des Planfeststellungsbeschlusses ab.

3. Für wann ist nach derzeitigem Planungsstand für den geplanten Tunnel unter der Weser im Zuge der Trasse der A 281 vorgesehen?

Hierzu ist derzeit keine Aussage möglich, da dieser Abschnitt im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen in der Stufe „Weiterer Bedarf" enthalten ist.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 9. November 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

4. In welchen Haushalten des Bundes sind die erforderlichen Mittel für Planung und Bau der A 281 im Stadtgebiet Bremen vorgesehen?

Im Rahmen der Finanzvorgaben des Bundeshaushaltes werden Mittel für den Bau in den Straßenbauplan eingestellt, sobald die Rechtsbeständigkeit eines Bauabschnittes abzusehen ist und die entsprechenden Haushaltsunterlagen nach der Bundeshaushaltsordnung dem Bundesverkehrsministerium vorliegen.

Die Bereitstellung von Mitteln für die Planung ist nicht Aufgabe des Bundes.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333